

Bertha von Suttner an Arthur und Olga Schnitzler, 30. 3. 1914

30/III 1914

Geehrter Dichter und liebe Dichtersgattin

Das war mir u. noch jemand anders eine herbe Enttäufchung gestern: zuerst zu-
und dann abgefagt! Das müssen Sie wieder gutmachen. Eine Dame kam nur, weil
5 sie sich so sehr auf Ihr in Aussicht gestelltes Erscheinen so freute. Und sie nahm
mir das Versprechen ab sie bei der nächsten Gelegenheit wieder zu rufen. Es ist
die Pr. LOTHAR METTERNICH (Schwägerin der Fürstin PAULINE). Die wäre glück-
lich, mit Ihnen zusammenzukommen. Also bitte: bestimmen Sie einen der 3 Tage
dieser Woche: Donnerstag, Freitag oder Samstag – und ich arrangiere einen ganz
10 intimen kleinen Nachmittags-Gedankenaustausch nur Sie beide, meine Freundin
METTERNICH und höchstens noch zwei drei Personen (5 Uhr)
Einer lieben Antwort gewertig

Bertha Suttner

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ66.198.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 765 Zeichen (aufgeprägte Krone in Golddruck)

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift beschriftet: »SUTTNER« 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.4773.

maschinenschriftliche Abschrift, 1 Blatt, 1 Seite

Schreibmaschine

7 Pr.] Prinzessin

Erwähnte Entitäten

Personen: Pauline von Metternich-Sándor, Karoline Franziska von Metternich-Winneburg, Olga Schnitzler, Bertha von Suttner

Orte: Wien

QUELLE: Bertha von Suttner an Arthur und Olga Schnitzler, 30. 3. 1914. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oew.ac.at/L02170.html> (Stand 8. August 2024)